

CARRERA-FIA-GT-Meisterschaft 2007

Hallo Rennfahrer und begnadete Tuner!

Dieses Reglement ist ein Versuch, gleichwertige Bedingungen zu schaffen, um Interessierten den Einstieg in die lokalen Slotcar-Rennserien zu ermöglichen.

Es wird in diesem Sinn auch zweifach gewertet:

- Ein Pokal für den Sieger (naturgemäß)
- Ein großer Pokal für den „Rookie of the Year 2007“ der Neueinsteiger

Einsteiger können das Original-Fahrzeug nach Ausbau von Haftmagneten und Anbringen von Trimmgewichten, um das Mindestgewicht zu erreichen (falls erforderlich), schon mitfahren. Begnadeten Tunern wurde ein kleiner aber feiner Spielraum verschafft. Kreative Lackierer dürfen ihre Schmuckstücke nach Belieben ausführen.

Die erfahrenen Slotcarfahrer sind jederzeit bereit, Tipps & Tricks an Interessierte weiter zu geben.

Im Sinne der Fairness bittet das Organisationskomitee (OK) sich an die Vorgaben zu halten und keine über das geschriebene Reglement hinausreichende Arbeiten durchzuführen. Was nicht erwähnt wurde, ist entweder nicht erlaubt oder dem OK nicht bekannt. Wer glaubt, klüger zu sein und sich somit einen Vorteil zu verschaffen, darf sich nicht wundern, wenn über seine Siege nicht applaudiert wird.

Disqualifikationen oder Strafen werden vom OK nicht ausgesprochen. Bei Einspruch mehrerer Piloten, sollte der Betroffene selbständig darauf reagieren – Ehrensache.

Ablauf & Termine:

Start ist am letzten Mittwoch im September. Es gibt danach jeden Mittwoch, am regulären Rennabend, ein Rennen das gewertet wird.

Siegerehrung erfolgt bei der zu erwartenden Weihnachtsfeier mit Pokal und Urkunde.

Startgebühr:

€ 2,00 pro Meisterschaftsrennen,

€ 2,00 Bahngebühr für Bahnbetreiber pro Rennabend

Da nie alle Fahrer jeden Mittwoch Zeit haben, werden von den 12 Rennen 4 als „Streichergebnis“ nicht gewertet. Somit kann sich jeder das beste Ergebnis mit 8 Rennen erarbeiten.

Gestartet wird am ersten Rennabend mit einem Qualify über 5 Runden mit fliegendem Start nach 2 Aufwärmrunden. Auf dem nächsten Kurs am folgenden Rennabend gilt die Startreihenfolge laut bisher erzieltm Gesamtrang.

Es wird, je nach Anzahl der Fahrer im Verhältnis zur Streckenlänge, zwischen 15 und 25 Runden x 4 Spuren gefahren, um eine durchschnittliche Renndauer von 2 Stunden nicht zu überschreiten.

Für die Endwertung werden für jedes Rennergebnis Punkte vergeben.

Platz 1	15 Pkt	Platz 7	6 Pkt
Platz 2	12 Pkt	Platz 8	5 Pkt
Platz 3	10 Pkt	Platz 9	4 Pkt
Platz 4	9 Pkt	Platz 10	3 Pkt
Platz 5	8 Pkt	Platz 11	2 Pkt
Platz 6	7 Pkt	Platz 12	1 Pkt

3 Bonuspunkte gibt es für die schnellste Runde im Rennen.

Sieger ist jener, mit dem höchsten Punktestand. Bei gleichem Punktestand gewinnt, wer den besten Rang zuerst erzielt hat.

Wer einen Frühstart verursacht wird mit 1 Punkt Abzug, oder je nach Software der Streckenführung mit automatischen Strafsekunden beglückt.

Jeder Fahrer muss auch als Streckenposten (Einsetzer) tätig sein. Die Häufigkeit ergibt sich aus der Teilnehmerzahl und wird dokumentiert.

Es wird vorausgesetzt, dass rasch und unparteiisch eingesetzt wird.

Wenn ein Fahrer während des Rennens überrundet wird, darf er den schnelleren Fahrer nicht behindern.

Infos über Termine und Ergebnisse findet ihr laufend unter **www.lwr.at**
Alle Teilnehmer werden zusätzlich per @Mail auf dem Laufenden gehalten.

Je nach Interesse können auch Workshops für Einsteiger veranstaltet werden.

Viel Spaß und gute Unterhaltung wünschen wir,
das Organisationskomitee

Alfred Zarfl
Erik Schönberger
Robert Otto

alfred.zarfl@sol.at

robert.otto@lwr.at

TECHNIK

Es gibt ein paar kleine Änderungen im technischen Reglement, durch die Konzeptänderung seitens CARRERA bei BMW Z4 und wahrscheinlich auch beim Porsche GT3: neuer Motor und neue Hinterachskonstruktion.

Zugelassene Fahrzeuge: Carrera 1/32 - Evolution

BMW Z4M, Corvette C6R, Ferrari 575 GTC, Maserati MC12, Porsche GT3

Magnete:

Alle Haftmagnete sind zu entfernen

Karosserie:

Lackierung: Standard oder eigene Kreation erlaubt.

An der Karosserie dürfen keine Schleifarbeiten durchgeführt werden. Die Kontur darf nicht verändert werden. Heckspoiler sind Pflicht, jedoch dürfen Außenspiegel, Antennen und Scheibenwischer entfernt werden.

Die Original-Fahrereinsätze dürfen entfernt werden. Alle Gläser (auch Scheinwerfer) müssen vorhanden sein. Um das Innenleben des Autos abzudecken, darf nach dem Entfernen des Fahrereinsatzes, dieser durch ein Foto oder einen Fahrereinsatz aus Lexan ersetzt werden. Es dürfen stattdessen auch die Scheiben (Vorder-, Seiten-, Heckscheiben) getönt werden.

Heckspoiler:

Ein abgefallener Heckspoiler ist nach Beendigung des Laufes und während eines Spurwechsels unverzüglich wieder anzubringen. Ein Weiterfahren ohne Heckspoiler nach dem Spurwechsel ist nicht erlaubt.

Chassis:

Am Chassis dürfen kleine Schleifarbeiten durchgeführt werden um ein Wackeln bzw. das Entkoppeln zur Karosserie zu ermöglichen, aber nicht um Material/Gewicht einzusparen. Es darf höchstens ein Blatt Papier zwischen Chassis und Karosserie passen. Der Schwenkbereich des Leitkiesels kann erweitert werden. Diverse Lüftungsgitter müssen erhalten bleiben. Die Lichtanlage und der Richtungsschalter dürfen entfernt werden. Die dafür vorgesehenen Stege (Halterungen) dürfen entfernt werden. Die Original-Stege der Karosserie und des Chassis sind zu verwenden.

Freistellen / entkoppeln:

Die Arbeiten an Chassis und Karosserie, um das Entkoppeln / Freistellen zu ermöglichen, bewirken zum Teil auch ein Tieferlegen der Karosserie - daher wird hier das Tieferlegen ausdrücklich erlaubt. Auf die Bodenfreiheit achten!

Für Fahrer/Bastler der neuen BMW Z4 und Porsche GT2 ist Kreativität gefragt, da es hier noch keine positiven Erfahrungen gibt.

Leitkiel und Schleifer:

Es ist ausnahmslos nur der Original-Carrera-Leitkiel erlaubt. Die Kabel können gegen bessere ausgetauscht, angelötet oder verschraubt werden.

Motor:

Die Original-Motoren E200 oder der neue E500(E200/07), ist zu verwenden. Es ist kein Austausch gegen Motoren anderer Hersteller erlaubt. Sämtliche Kondensatoren dürfen entfernt werden. Der Motor darf nicht geöffnet werden. Ölen ist selbstverständlich erlaubt.

Vorderreifen: Gummi Felgen Achsen

Der Gummi für die Vorderreifen ist frei, muss aber die gesamte Felge abdecken. Konischer Schliff und härten ist erlaubt. Felgen und Achsen dürfen gegen Slot.it-Einheiten getauscht werden. Die Original-Schleiflager können verwendet werden, oder gegen die entsprechenden Slot.it-Schleiflager getauscht werden. Das Anpassen der Schleiflager an die Achsen ist erlaubt. Nicht erlaubt sind Kugellager! Die Reifen dürfen nicht über die Karosserie hinausragen. Die Reifen müssen auf der Fahrbahn aufliegen und sich mitdrehen. Die Felgengröße ist frei wählbar. Die Felgen sollten einen Felgeneinsatz haben.

Hier empfehlen wir die Slot.it-Felgen SIPA 17 (15x8) oder SIPA 18 (17x8)

Hinterreifen: Gummi Felgen Achsen

Original-Gummi, Catrinx#1124 & #1123, oder FLY.

Felgen und Achsen dürfen gegen Slot.it-Einheiten getauscht werden. Die Original-Schleiflager können verwendet werden, oder gegen die entsprechenden Slot.it-Schleiflager getauscht werden. Das Anpassen der Schleiflager an die Achsen ist erlaubt. Nicht erlaubt sind Kugellager! Die Reifen dürfen nicht über die Karosserie hinausragen. Es sind entweder die Original-Felgen zu verwenden oder die Slot.It-Felgen.

Hier empfehlen wir die Slot.it-Felgen SIPA 18 (17x8) oder die SIPA 19 (17x10).

Getriebe:

Die Übersetzung (Motorritzel und Kronenzahnrad) ist frei. Es empfiehlt sich aber, bzgl. der Servicefreundlichkeit auf Slot.it - Einheiten umzusteigen. Dafür darf am Chassis die Mulde für das Kronenzahnrad ausgeschliffen werden.

Regler:

Es sind ausnahmslos analoge Regler mit Bananenstecker 4mm, ohne externe Zusatzgeräte erlaubt. Meistverwendeter Regler: Parma 25 Ohm. Diese können bei Bedarf vom Bahnbetreiber gestellt werden.

Gewicht:

Das Mindestgewicht des gesamten Fahrzeuges muss 95 Gramm vor während und nach dem Rennen betragen.

Bahnspannung:

je nach Strecke / Trafo: Stufe 3 (15 - 16 Volt)

Bodenfreiheit:

Hier gibt es von Seiten des OK keine Vorgaben. Die erforderliche Bodenfreiheit kann von Bahn zu Bahn unterschiedlich sein. Im Interesse der Bahnbetreiber erhalten aufsitzende Fahrzeuge keine Startberechtigung.

Fahrzeugdaten: out of the box (inkl. Haftmagnete)

Die Fahrzeugdaten sollen für die Teilnehmer eine Kauf-Hilfe sein.

Evolution (1/32) Gramm/ mm	Gesamt- Gewicht	Gewicht der Karosserie	Achsabstand	Spurbreite vorne	Spurbreite hinten
BMW Z4M	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Corvette C6R	96	29	82,79	60,63	61,30
Ferrari 575 GTC	103	32	78,32	62,78	63,56
Maserati MC12	112	35	87,33	63,56	64,67
Porsche GT3	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.